



Freie Wähler in der Wasserkraftanlage Hölththal

Beitrag

Landtagsfraktion der Freien Wähler besucht Wasserkraftanlage Hölththal an der Alz – In Zeiten der Energiewende ein Zeichen für die umweltverträgliche, fischfreundliche kleine Wasserkraft gesetzt – Wasserkraftwerke in Hölththal gelten als Musterbeispiel

An ihrem zweiten Chiemsee-Klausurtag hat die FW-Landtagsfraktion vormittags in der Gemeinde Seeon-Seebruck die Wasserkraftanlage Hölththal an der Alz besucht. Diese besteht aus einem konventionellen Kraftwerk mit einer 50 Jahre alten Kaplan-Rohrturbine und einem weiteren, 2016 in Betrieb gegangenen modernen Kraftwerk mit zwei Wasserkraftschnecken. Betrieben wird die Anlage, mit der man rund 1600 Haushalte mit Strom versorgt, von der Familie Holzner-Baumann aus Ebersberg, die sich sehr über den hohen Besuch freute und die flammenden Appelle für die Wasserkraft, eine der ältesten von Menschen genutzte Form der erneuerbaren Energien, gerne vernahm. Auch im Bereich der Hölthalmühle sei die Wasserkraft bereits seit etwa 1650 genutzt worden, verriet Betreiber Ralf Holzner. „Wir Freie Wähler setzen uns dafür ein, dass die kleine Wasserkraft nicht nur erhalten, sondern sogar wieder ausgebaut wird“, stellte der bayerische Wirtschaftsminister, stellvertretende Ministerpräsident und FW-Chef Hubert Aiwanger klar. Der FW-Fraktionsvorsitzende Florian Streibl verwies auf die erfolgreiche Bundesratsinitiative zur Rettung der Wasserkraft, die man gemeinsam mit dem Koalitionspartner CSU gestartet habe, um die Förderung aufrechtzuerhalten. Die SPD-geführte Ampelregierung in Berlin habe alles dafür getan, die Nutzung der Wasserkraft in Bayern einzubremsen, warf der energiepolitische Sprecher der FW-Landtagsfraktion Rainer Ludwig ein. Angesichts der aktuellen Energiekrise brauche man jede Kilowattstunde Strom, die lokal und ohne Emissionen erzeugt werden könne und dazu zähle ganz klar die kleine Wasserkraft. Technisch über die Jahrzehnte weiterentwickelt sei diese ökologisch und für das Fischvorkommen im Artenschutzbereich kein Problem, so Aiwanger. Deshalb müsse man sie politisch wieder besser unterstützen „und eben nicht ständig bekämpfen, ständig die Auflagen erhöhen, ständig alles verteuern und Bürokratie aufziehen, um die Leute zum Aufhören zu zwingen, das wollen wir nicht“. Man brauche die Wasserkraft, die es länger gebe als deren Gegner. Leider Gottes habe man in den vergangenen Jahren sehr viele Standorte verloren. Streibl bezeichnete die Wasserkraft als „unserer Heimatenergie, Energie, die Gott uns gegeben hat hier in unserer Region“. Die beste Energie sei jene, die vor Ort erzeugt und dort auch verbraucht werde. Dass die Nutzung der Wasserkraft zur Energiegewinnung umweltverträglich und fischfreundlich funktionieren kann, beweisen

die Wasserkraftwerke in Höllthal. Chefin Marion Baumann verwies auf eine fischökologische Studie, bei der man in Bezug auf die Fischmortalität sehr gut abgeschnitten habe. „Das Landesamt für Umwelt hat uns in einem Schreiben mitgeteilt, dass wir mit unseren Anlagen sehr fisch- und gewässerfreundlich sind, darauf sind wir sehr stolz“, so Holzner. Es stimme nicht, wie es von den Gegnern immer pauschal heiße, dass die Wasserkraft schädlich sei für die Natur und Umwelt. Ihm zufolge sei es erfreulich, dass die Freien Wähler für die Wasserkraftnutzung seien. Er wünscht sich aber eine noch breitere politische Unterstützung, da es die kleine Wasserkraft hierzulande oft nicht leicht habe. Die vier großen Energiekonzerne RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW würden den Kuchen am liebsten unter sich aufteilen, so Holzner. Der Standort der eigenen Wasserkraftanlage an der Alz sei optimal gelegen, denn dank des vorgelagerten Chiemsees seien die Flusspegelschwankungen nicht so groß wie beispielsweise an Isar, Inn und Traun und man habe immer genügend Wasser zur notwendigen Stromerzeugung zur Verfügung.

Bericht und Bilder: Markus Müller

Foto 1 (mmü): Ralf Holzner, einer der Chefs der Wasserkraftanlage in Höllthal, im Gespräch mit dem bayerischen Wirtschaftsminister, stellvertretenden Ministerpräsidenten und FW-Chef Hubert Aiwanger. Über 25 Abgeordnete machten sich im Rahmen der dreitägigen Winterklausur der FW-Landtagsfraktion ein Bild. Auch viele Pressevertreter waren angereist.

Foto 2 (mmü): Der FW-Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag Florian Streibl im Gespräch mit Ralf Holzner und Marion Baumann, den Chefs der Wasserkraftanlage Höllthal.

Foto 3 (mmü): Der bayerische Wirtschaftsminister, stellvertretende Ministerpräsident und FW-Chef Hubert Aiwanger im regen Austausch mit der Seniorchefin der Wasserkraftanlage Höllthal Marianne Holzner und den Chefs Ralf Holzner und Marion Baumann.

Foto 4 (mmü): Reger Austausch zwischen den Betreibern der Wasserkraftanlage Höllthal Ralf Holzner und Marion Baumann mit den FW-Landtagsabgeordneten, die im Rahmen ihrer dreitägigen Klausur am Chiemsee, auch in der Gemeinde Seeon-Seebruck Station machten.

Foto 5 (mmü): Der FW-Fraktionsvorsitzende Florian Streibl im Interview mit zahlreichen regionalen und überregionalen Pressevertretern vor der Wasserkraftanlage Höllthal.





KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar 20.00 Uhr	Konzert mit dem Neurosenheimern Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März 20.00 Uhr	Kabarett mit Michl Müller „Verrückt nach Müller“ Der „Drecksack“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März 20.00 Uhr	Konzert mit Dolce Vita Salonmusik, Filmschlager und mehr Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April 20.00 Uhr	Kabarett mit Luise Kinseher „Wände streichen. Segel setzen“ Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April 20.00 Uhr	Konzert mit Da Blechhauf'n „Well Done“ „Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai 20.00 Uhr	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“ Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli 20.00 Uhr	Doppel-Konzert der Bad Aiblinger Big Band und der Big Band aus Bruck an der Leitha anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“ Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORVERKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBUCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 13 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Frei Wähler
4. Höllthal Wasserkraftanlage
5. München-Oberbayern
6. Seeon-Seebruck
7. Traunstein